

f = 8702 ... 9548 MHz

U_f	6,3	V $\pm 5\%$
I_f	440	mA

Betriebswerte, f = 9370 MHz, Schwingbereich n = 1

Resonator-Gleichspannung	U_o	300	V
Resonator-Gleichstrom	I_o	25	mA
Reflektor-Gleichspannung	$U_R^{1)}$	-185 ... -130	V
Elektronisch abstimmbarer Bereich	$\Delta f^{1/2^2)}$	40	MHz
Ausgangsleistung	N_{HF}	30	mW

Grenzwerte

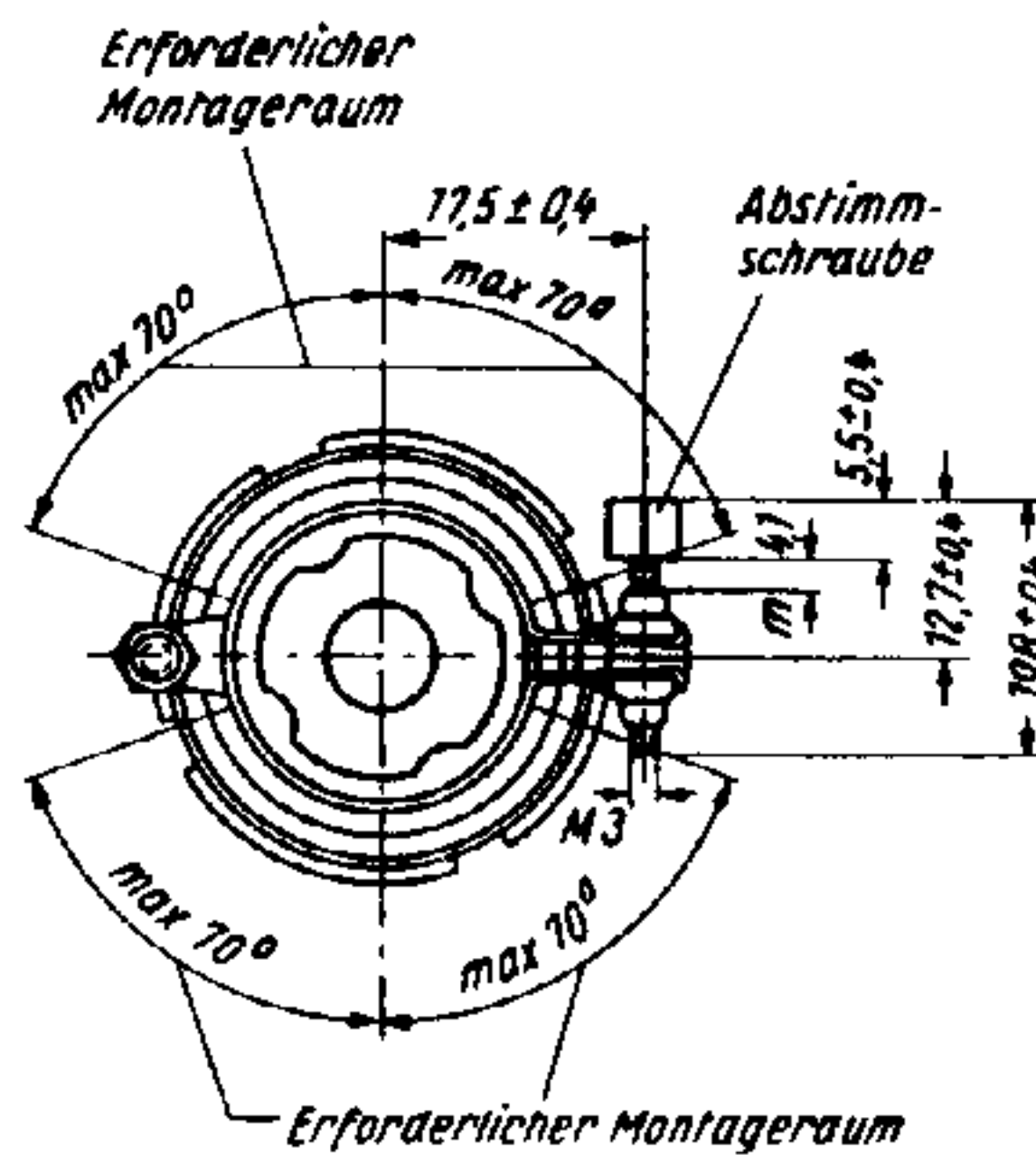
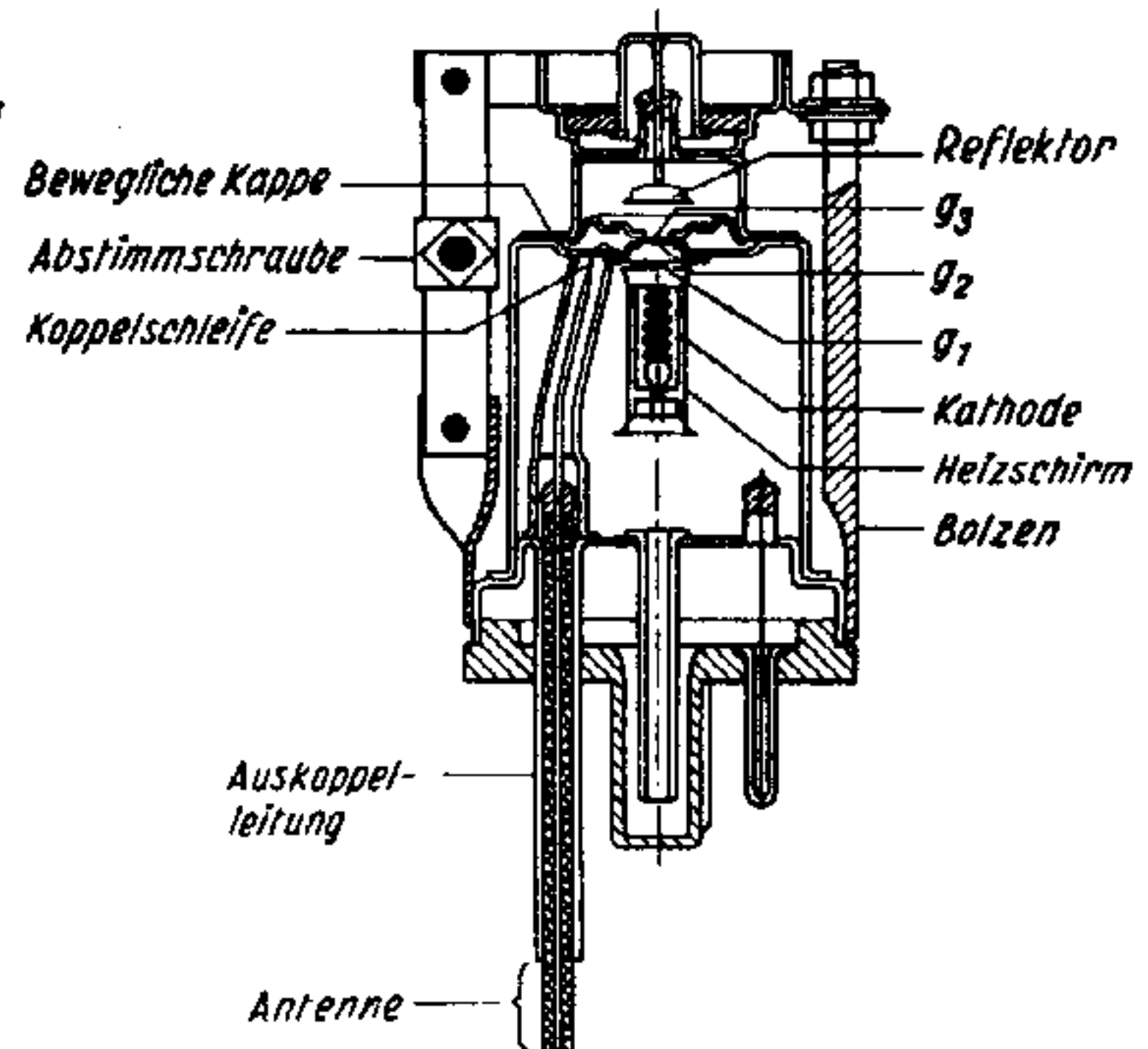
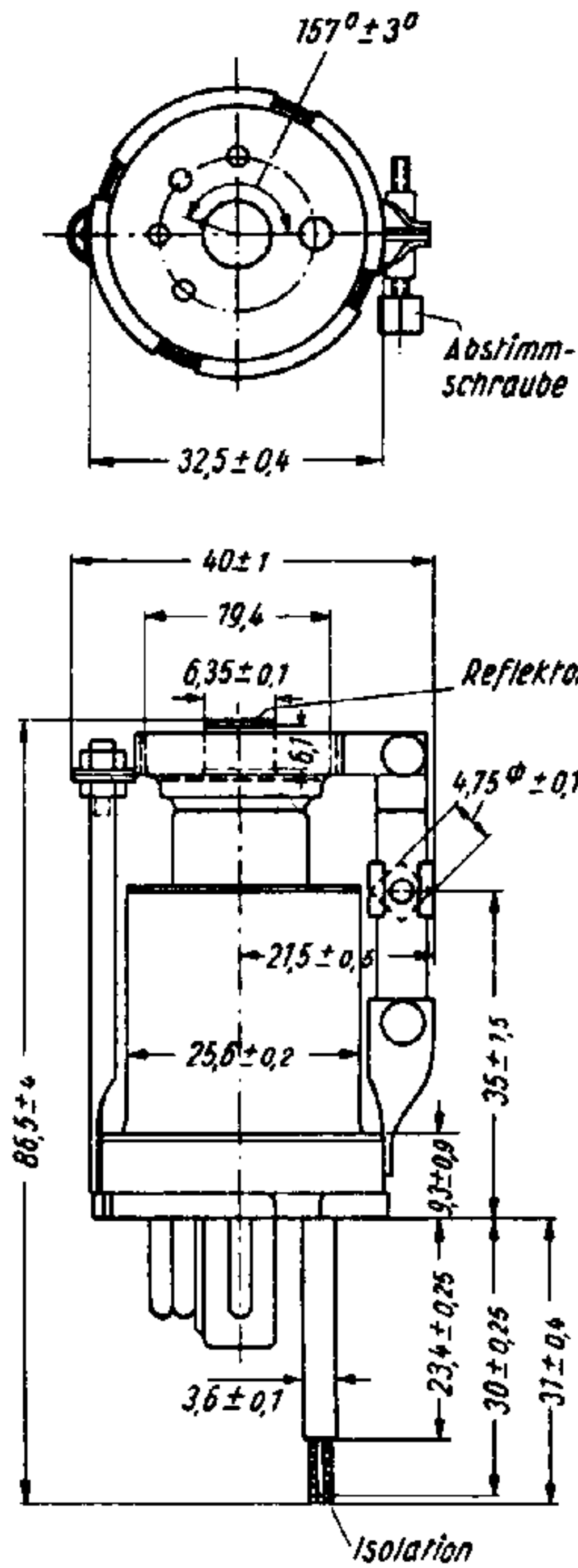
Resonator-Gleichspannung	U_o	330	V
Resonator-Gleichstrom	I_o	37	mA
Reflektor-Gleichspannung, positiv	$+U_R$	0	V
negativ	$-U_R$	-400	V
Spannung zwischen Faden und Kathode	U_{fk}	50	V
Temperatur der Auskoppelleitung		70	$^{\circ}C$

1) Eingestellt auf max. Ausgangsleistung bei der gegebenen Arbeitsfrequenz.

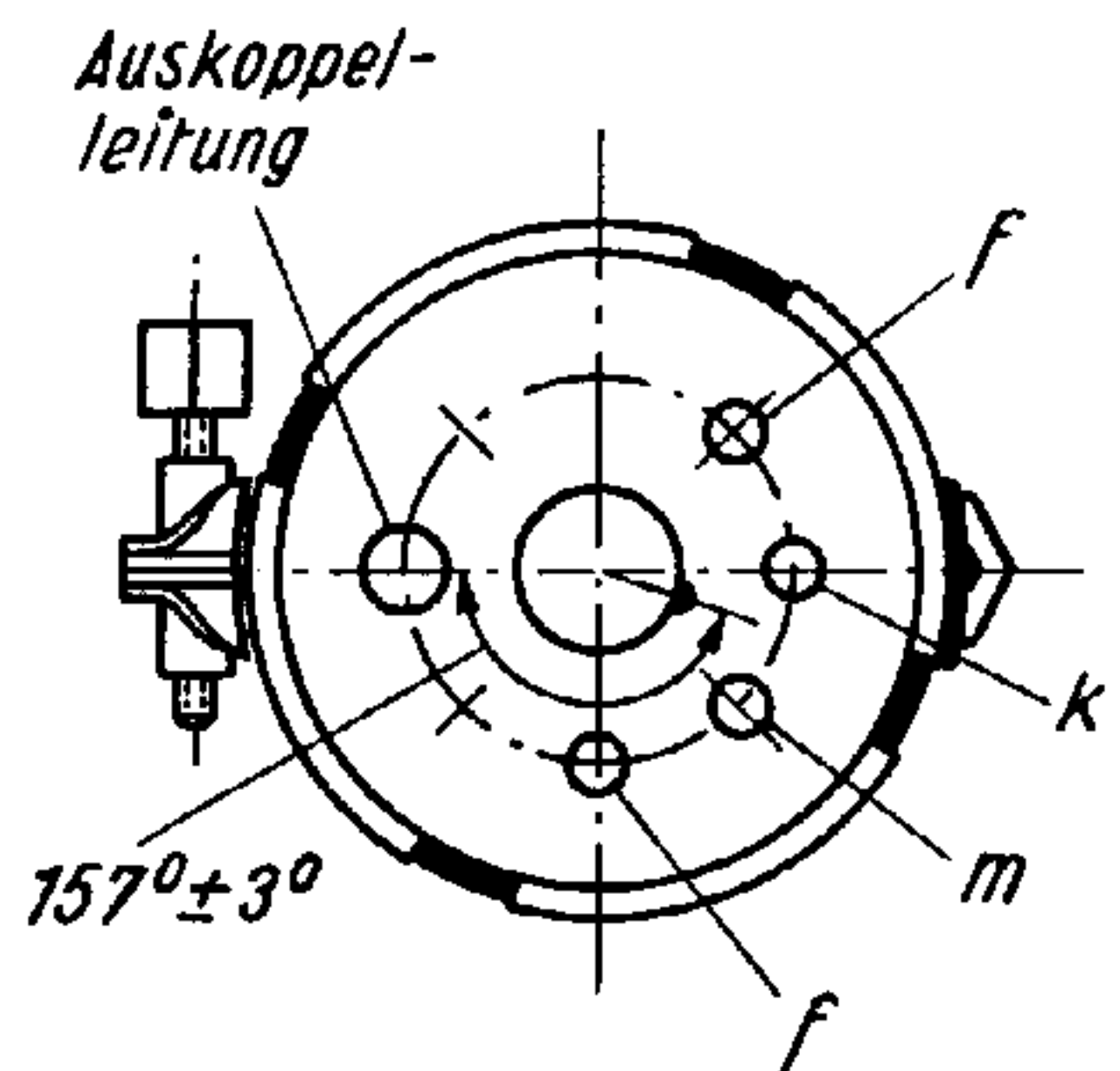
2) Frequenzänderung zwischen den Punkten halber Ausgangsleistung, wenn die Reflektorspannung über und unter den Wert größter Ausgangsleistung eingestellt wird.



Abmessungen



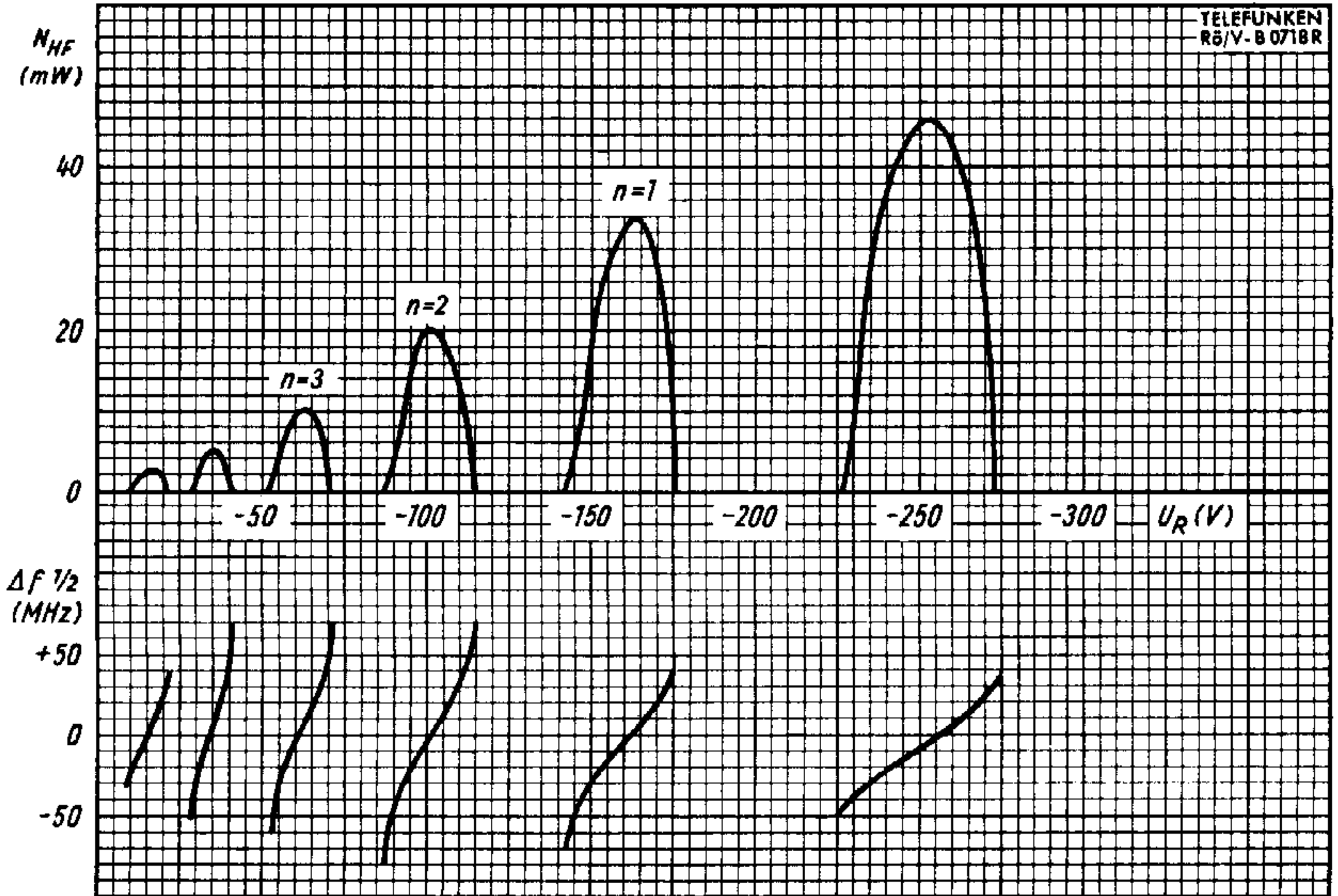
Sockelschaltung



Gewicht: ca. 55 g

Einbau: Reflektor nicht nach unten

Fassung: Oktal
 Buchse für Sockelstift 4 mit
 Bohrung für Auskoppel-
 leitung



$N_{HF}, \Delta f^{1/2} = f(U_R)$
 $U_0 = 300 \text{ V}$
 $f = 9370 \text{ MHz}$
 $n = \text{Parameter}$



Einbau-Hinweise

Zum Erzielen ausreichender Breitbandigkeit ist eine geeignete Halterung erforderlich. Eine empfohlene Ausführung zeigt Bild 1. Sie besteht aus einem Teilstück eines 3-cm-Hohlleiters (RG-52/U, 1" x 1/2"). Von diesem ist ein Ende kurzgeschlossen, in das die Auskoppelleitung der Röhre hineinragt. Die Lage der Auskoppelleitung zum Hohlleiter ist aus Bild 2 zu ersehen. Der Außenleiter der Auskoppelleitung soll bis an die Innenwand des Hohlleiters reichen. Die Breitbandsperre (Bild 3) ergibt guten HF-Kontakt zwischen Auskoppelleitung und Hohlleiter. Die Röhrenfassung (Oktalfassung, Buchse für Sockelstift 4 für Auskoppelleitung durchbohrt) ist fest mit dem Hohlleiter verbunden. Es empfiehlt sich, die Röhre mit Klemmbügeln zusätzlich zu halten, die nur an der unteren Stirnfläche der Röhre Kontakt geben.

Bei Fehlanpassung zwischen Hohlleiter und Belastung kann sich eine gewisse Frequenzinstabilität ergeben. Ist eine sehr hohe Frequenzstabilität erforderlich, so sollte ein Dämpfungsglied von ≥ 6 dB zwischen Auskoppelleitung und Belastung in den Hohlleiter eingefügt werden.

Bild 1

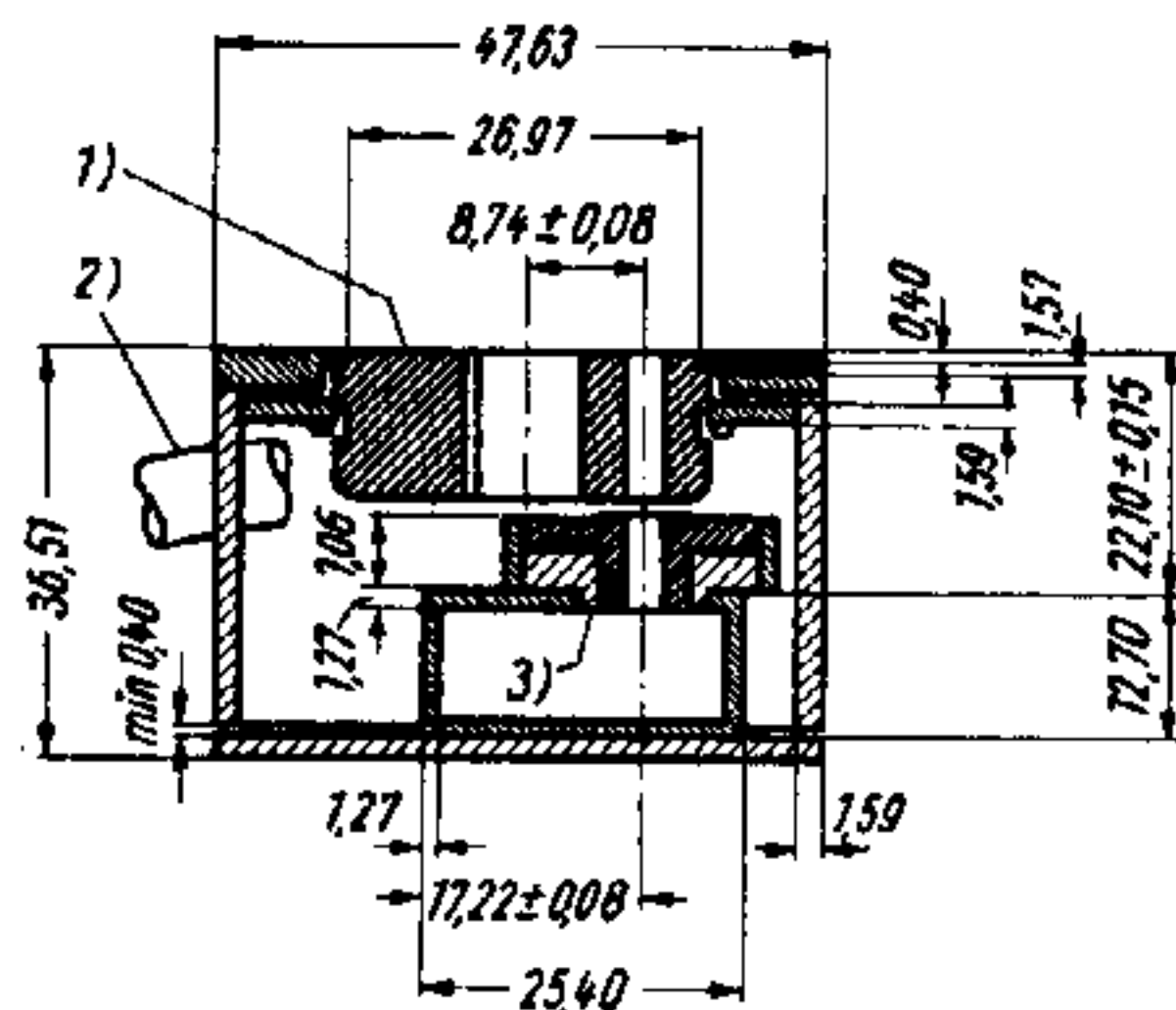


Bild 2

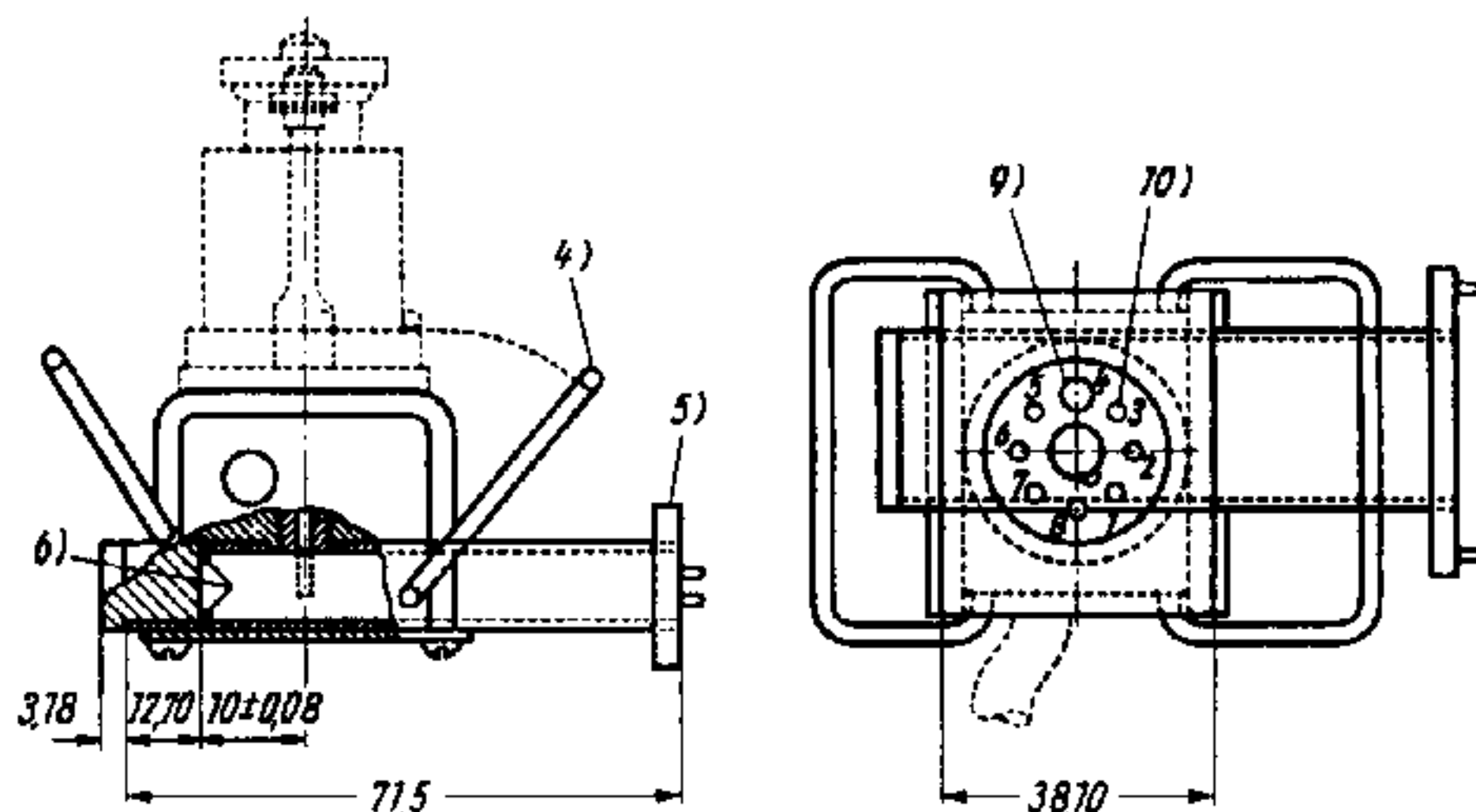
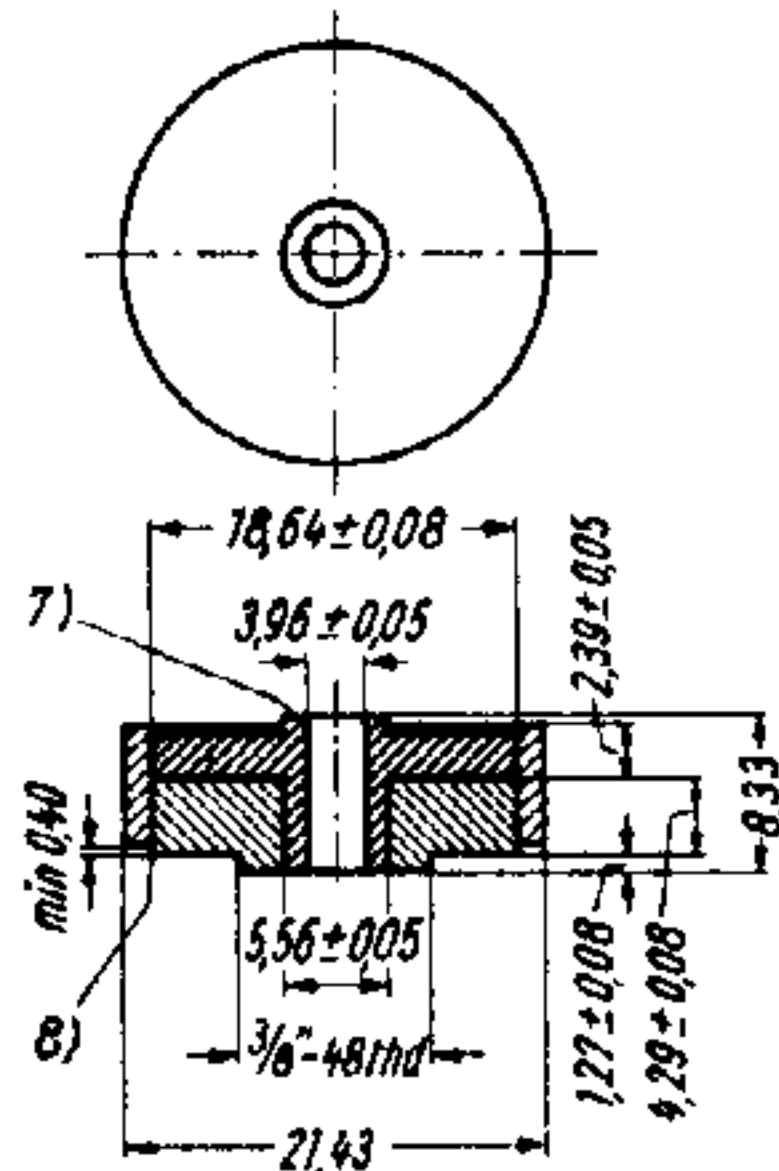


Bild 3



1. abgeänderte Oktalfassung
2. Anschlußkabel für Röhrenfassung
3. Breitbandsperre, siehe auch Bild 3
4. Klemmbügel zur Halterung der Röhre
5. Anpassungsflansch des Hohlleiters
6. die Innenseiten des Steckers sollen mit dem Hohlleiter hart verlötet werden
7. Polystyrol
8. fester Sitz
9. Bohrung 4,75 mm Φ
10. die Fassungskontakte 4, 5, 6 und 8 müssen entfernt werden